

Wolfram Wagner

Konzert für Flöte und Kammerorchester

(2006)

Widmung:	Peter Keuschnig
Aufführungsdauer:	21'
Besetzung:	Fl. solo; 0, 1, 1, A.-Sax., 1 – 1, 1, 1, 0 – Schl. – Str. (solistisch oder kleine chorische Besetzung)
Abschnitte:	Rezitativo – Arioso – Allegro molto – Lamento – Allegro molto
Aufführungsmaterial:	leihweise
Uraufführung:	8. Jänner 2007 – Wien, Musikverein - Brahms-Saal Erwin Klambauer – Flöte, Ensemble Kontrapunkte, Dirigent: Peter Keuschnig

Das Flötenkonzert ist Peter Keuschnig gewidmet und für ihn und den Flötisten Erwin Klambauer geschrieben. Die einzelnen Teile sind auf das Engste miteinander verknüpft. So durchzieht das aus einem crescendierenden Ton entwickelte Anfangsmotiv das gesamte Werk, die Melodie des Arioso wird in den zweiten Allegro molto-Teil eingewoben, und die Akkorde, die die Melodie des zentralen Lamento begleiten, sind von der Chromatik des Anfangsmotivs abgeleitet. Die klangliche Vielfalt des Soloparts ist bestimmt von Kantabilität einerseits und bis ins Äußerste gehender Virtuosität andererseits, die in einer schwierigen Kadenz mit abschließender Schlussstretta gipfelt.

Wolfram Wagner

Dob-INFO 12/06